



## AUTOR

**Neno Loje** ist Microsoft Student Partner (MSP) an der Universität Hamburg und Programmierer bei der KEEP IT SIMPLE GmbH in Hamburg. Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie ihn unter [nenoloje.de](mailto:nenoloje@loje.de).

dotnetpro.code  
A0406Glosse



## Geschweifte Klammern leichter eingeben

# Die Tastatur tiefer legen

**E**s ist offensichtlich: Die Designer des deutschen Tastaturlayouts hatten kein Herz für Entwickler, die in C und in anderen Sprachen mit ähnlicher Syntax arbeiten. Das offenbaren die ungünstig gewählten Tastenkombinationen für die öffnende und schließende geschweifte Klammer. dotnetpro zeigt, wie Sie bequemer zu geschweiften Klammern kommen, ohne gleich auf eine amerikanische Tastatur wechseln zu müssen.

Entwickler ist nicht gleich Entwickler. Dies gilt besonders für die .NET-Entwicklung, wo Programmierer aus den unterschiedlichsten Bereichen und Sprachen den Schritt in die neue Welt wagen. Doch C-, C++-, C#- und Java-Entwickler haben zumindest in Deutschland eines gemeinsam: die deutsche Tastatur, die durch ihr programmiererunfreundliches Layout in Verruf gekommen ist. Jeder Entwickler-Typ geht damit anders um. Hier eine kleine Übersicht.

### Typ 1: Der Amerika-Freund

Dieser Typ Entwickler reist viel nach Amerika, besitzt amerikanische Vorfahren oder ist einfach der Meinung, dass Software nur in der amerikanischen Originalfassung das Gelbe vom Ei ist. Er neigt in den meisten Fällen dazu, das Problem – seiner Meinung nach elegant – zu lösen, indem er sich eine amerikanische Tastatur anschafft. Das ist insoweit vorteilhaft, dass schließlich die meiste Software für das amerikanische Tastaturlayout ausgelegt ist. Jedoch macht dieser Typ bei der Eingabe von deutschen Umlauten und Sonderzeichen keine so gute Figur, weshalb er bei privaten E-Mails und Chats die Umlaute mit „ue“ für „ü“ et cetera ersetzt. Aus dem Grund wird hier auch nicht weiter auf diese Lösung eingegangen.

### Typ 2: Der Bastler

Der Bastler, der in diesem Fall mit Visual Studio .NET entwickelt – nicht zu verwechseln mit dem Typ „Notepad-Fanatiker“, auf den hier nicht weiter eingegangen wird –, neigt dazu, die Erweiterbarkeit seiner Entwicklungsumgebung auf die Probe zu stellen. Wenige Zeilen Code, schnell noch Tastenkombinationen und Toolbar-Buttons hinzugefügt und fertig. Seine Lösung finden Sie im Abschnitt „Die Makro-Lösung“. Sie ist einfach und schnell erstellt. Allerdings stören die kleinen Pausen bei der Erstausführung der Makros. Das ist an sich nicht schlimm, aber da gibt es einen Entwicklertyp, dem das gar nicht gefallen würde.

### Typ 3: Der Perfektionist

Der Perfektionist ärgert sich jahrelang herum, versucht das eine oder andere, ist jedoch mit keiner Lö-

sung so ganz zufrieden. Eine neue Tastatur zu entwerfen wäre seine bevorzugte Variante, jedoch erweist sie sich in der Realität als recht impraktikabel. Nach jahrelanger Suche entdeckt er dann per Zufall eine Lösung, die in ihrer Einfachheit und Eleganz besticht. Einfach perfekt, wie er sagen würde. Eine genaue Beschreibung der Lösung finden Sie im Abschnitt „Der Königsweg“.

### Weitere Typen

Sie haben sich in keinem Typ wieder gefunden? Der Autor hat auf eine ganze Reihe von interessanten Entwicklertypen bewusst verzichtet, so zum Beispiel auf den „Kernel-Programmierer“, der mit einem eigenen Tastaturreiber Abhilfe schafft, den „API-Freund“, der mit einem Hook die Tastendrucke abfängt, modifiziert und weiterleitet oder den „Verräter“, der kurzerhand zu einer Sprache, die ohne exzessive Benutzung der geschweiften Klammern auskommt, wechselt ...

### Schlusswort

Der Autor hat alle besagten Phasen durchlebt und hofft, dass Ihnen die gezeigten Lösungen munden und Ihren Entwickleralltag erleichtern. Viel Spaß beim bequemeren Programmieren!

### Die Makro-Lösung

Öffnen Sie die Makro-IDE (*Extras/Makros/Makro IDE*), erstellen Sie ein neues Modul und fügen Sie den Code von Listing 1 ein.

Die Makro-Funktionen prüfen, ob ein aktives Dokument vorhanden ist, und fügen in dieses eine öffnende beziehungsweise schließende geschweifte Klammer ein. Schließen Sie die Makro-IDE und öffnen Sie über *Extras/Anpassen* und dann den Button *Tastatur* die Tastaturbelegungen. Geben Sie im Eingabefeld *Show commands containing* den Text *CamberedBrace* ein und es erscheinen die beiden vorhin erstellten Makros. Nun können Sie jedem Makro eine Tastenkombination zuweisen. Es empfiehlt sich, einfache Kombinationen, die nur selten in Programmen verwendet werden, einzusetzen. Beispielsweise [Strg]+[ö] für die öffnende und [Strg]+[ä] für die schließende Klammer.

### Der Königsweg

Die königliche Lösung ermöglicht ein Tool namens „The Microsoft Keyboard Layout Creator“ [1]. Es kann von der Microsoft-Website kostenlos heruntergeladen werden [2] und ist auch auf der Heft-CD enthalten. Die englische Beschreibung des Programms liest sich wie folgt: „Ever wanted to quickly

Den vollständigen Artikel lesen Sie in:



dotnetpro 6/2004 auf Seite 116

dotnetpro-Abonnenten können diesen über das Online-Archiv herunterladen:

<http://www.dotnetpro.de/articles/onlinearticle1354.aspx>